



Sachbearbeitung KA - Kulturabteilung

Datum 22.02.2021

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Fachbereichsausschuss Kultur

Sitzung am 19.03.2021 TOP

Behandlung öffentlich

GD 093/21

Betreff: Ausblick Jubiläumsjahr 2021: 75 Jahre Demokratie in Ulm

Anlagen:

Antrag:

1. Den Bericht zum Programm des Themenjahres zur Kenntnis nehmen.
2. Die Finanzierung in Höhe von 220.000 Euro erfolgt im Rahmen des zur Verfügung stehenden Fachbereichsbudgets nach dem neuen Haushaltsplanverfahren und steht unter dem Vorbehalt der Finanzierbarkeit aller zu erfüllender städtischer Aufgaben und der Beschlussfassung des jeweiligen Haushaltsplans durch den Gemeinderat.

Sabine Schwarzenböck

Zur Mitzeichnung an:

AR, BI, BM 1, BM 2, BS, C 2, MU, OB, SH, ZSD/HF

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
Gemeinderats:

Eingang OB/G _____

Versand an GR _____

Niederschrift § _____

Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

MITTELBEDARF			
INVESTITIONEN / FINANZPLANUNG (Mehrjahresbetrachtung)		ERGEBNISHAUSHALT [einmalig / laufend]	
PRC:			
Projekt / Investitionsauftrag:			
Einzahlungen	€	Ordentliche Erträge	€
Auszahlungen	€	Ordentlicher Aufwand	220.000 €
		<i>davon Abschreibungen</i>	€
		Kalkulatorische Zinsen (netto)	€
Saldo aus Investitionstätigkeit	€	Nettoressourcenbedarf	220.000 €
MITTELBEREITSTELLUNG			
<u>1. Finanzhaushalt 2021</u>		2021	
Auszahlungen (Bedarf):	€	innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei Auftrag L51028100231	220.000 €
Verfügbar:	€		
Ggf. Mehrbedarf	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei PRC	€
Deckung Mehrbedarf bei PRC			
PS-Projekt 7	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln	€
bzw. Investitionsauftrag 7	€		
<u>2. Finanzplanung 2022 ff</u>			
Auszahlungen (Bedarf):	€		
i.R. Finanzplanung veranschlagte Auszahlungen	€		
Mehrbedarf Auszahlungen über Finanzplanung hinaus	€		
Deckung erfolgt i.R. Fortschreibung Finanzplanung			

Bericht zum Programm des Themenjahrs "75 Jahre Demokratie in Ulm"

1. Einleitung

2021 steht Ulm ganz im Zeichen der Demokratie. Zum 75. Jahrestag der ersten Gemeinderatswahlen nach Krieg und Zerstörung am 26.5.1946 und der ersten konstituierenden Sitzung am 6.7.1946 begeht die Stadt Ulm dieses Jubiläum mit einem Themenjahr: **"Zuhören. Mitreden. Gestalten. 75 Jahre Demokratie in Ulm"** ist das Motto und bindet vielfältige städtische und nicht-städtische Akteure ein, um den Anlass zu feiern, sich im Erreichten zu vergewissern, und gleichzeitig der Herausforderungen für die Demokratie gewahr zu werden. **Zahlreiche Ausstellungen, Vorträge, Kulturprojekte, Aktionstage sowie Bildungsangebote laden über das ganze Jahr verteilt zu einer differenzierten Auseinandersetzung mit dem Thema ein.** Nicht zuletzt möchte das Jubiläum die Ulmer Stadtgesellschaft aktivieren, im demokratischen Selbstverständnis zuzuhören, mitzureden und mitzugestalten.

2. Zentraler Festakt

Ein **zentraler Festakt** wird am 6. Juli 2021 um 19.30 Uhr am Weinhof stattfinden. Als Festredner konnte Bundesverfassungsrichter Peter Müller gewonnen werden. Begleitet wird der Abend durch musikalische Umrahmung. Die Veranstaltung kann für ein geladenes Publikum vor Ort und für alle offen im Streaming erlebt werden.

3. Ausstellungen

Historisch eingeordnet werden die Jahrestage in einer **Ausstellung des Stadtarchivs/ Haus der Stadtgeschichte** (6.7.-19.9.21), welche die Entwicklung in Ulm von NS-Regime bis in die Nachkriegszeit nachzeichnet. Das **Museums Ulm** nimmt den Urheber des Satzes "Demokratie ist lustig", den politischen Künstler **Joseph Beuys** und dessen Verbindung in den deutschen Süden in einer umfangreichen Ausstellung (sobald wie möglich -6.6.21) unter die Lupe. Den Weg eines **partizipativen Ausstellungsprojekts** geht das **Stadthaus Ulm**. Unter dem Titel "Demokratie auslösen: Freiheit!" werden die Fotografien gezeigt, die von jungen Fotograf:innen zwischen 10 und 25 Jahren zum gleichnamigen Wettbewerb (siehe unten, Vermittlung) eingereicht wurden (Ausstellung: 16.9. bis 5.12.2021).

4. Vorträge und Diskurs

Die **Ulmer Denkanstöße** (10.3.-13.3. 2021) laden dieses Jahr unter dem provokanten Titel **"Demokratie: Zukunfts- oder Auslaufmodell?"** zur philosophischen Auseinandersetzung mit dem Thema ein. Auch die **vh-Ulm** plant eine umfassende **Vortrags- und Veranstaltungsreihe und weitere Bildungsangebote** zum Thema Demokratie (9.3.-24.7.2021).

5. Workshops und Vermittlung

Interaktiv können sich Ulmerinnen und Ulmer unterschiedlichen Alters bei **verschiedenen Workshops und Vermittlungsangeboten** mit dem Thema Demokratie beschäftigen. Die Stadtbibliothek Ulm macht den Schulen das Angebot, sich mit **demokratischer Willensbildung in Zeiten von Social Media** auseinanderzusetzen: Fake News, Verschwörungserzählungen und extreme politische Meinungen, die man im Netz trifft, werden hier beleuchtet, und untersucht. In dieselbe Kerbe schlägt das Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg (DZOK) mit **Workshops zum Thema Hass-Sprache** in Geschichte und Gegenwart sowie mit **Vorträgen zu Verschwörungserzählungen** (14.2.-28.4.2021) als Gefährdung der Demokratie. Das Stadtarchiv wiederum plant ein **kommunalpolitisches Planspiel zur Demokratiebildung** von Grundschulkindern. Im Stadthaus ist der oben genannten Ausstellung "Demokratie auslösen: Freiheit!" ein Wettbewerb vorgeschaltet, an

dem junge Menschen von 10 bis 25 Jahre ihre Positionen und Ansichten zum Thema Demokratie einreichen können (Wettbewerb 01.02. - 31.05.2021). Die explizite Einladung zum Mitgestalten gibt es beim **Kunst- und Kreativcamp: Paradise lost – paradise now. Demokratie gemeinsam leben**" (20.7.-23.7.2021) von DZOK und der Kontiki Kulturwerkstatt sowie bei dem **Mitmach-Festival "EUER-Festival auf der Wilhelmsburg"** (September 2021) von Jugend Aktiv und der Abteilung Bildung und Sport.

6. Interaktion im öffentlichen Raum

Auch der **öffentliche Raum** wird mit zahlreichen Aktionen bespielt. Auf dem Marktplatz lädt das Museum Ulm bei **"Talks unter der Kuppel"** (6.-9.5.2021) ein, zu Fragen über gesellschaftliches Zusammenleben in Europa ins Gespräch zu kommen. Auf Einladung der Kulturabteilung machen die "Initiative offene Gesellschaft" und der Verein "Diskutier mit mir" auf ihrer Deutschlandtournee Station in Ulm und schaffen mit einem **"hybriden Bürgerforum"** (7.-11.7.2021) einen Pop-Up-Raum für Begegnung, Diskussion, politische Meinungsbildung und Ideenentwicklung: live auf dem Münsterplatz sowie digital. Zum **Aktionstag "Ulm open! Ulm besucht sich"**(Juni 2021) lädt das **Künstlerkollektiv Utopia Toolbox** ein. An diesem Tag laden Nachbarn, Initiativen und Vereine zur Begegnung auf der Straße ein. Auf diese Weise rückt Ulm näher zusammen, man lernt sich kennen, und - ganz im Sinne des Mottos des Themenjahres - hört sich zu, redet miteinander und kommt möglicherweise dazu etwas gemeinsam im Stadtteil oder stadtweit zu gestalten.

7. Kulturelle Projektförderung - Sondertopf Demokratie

Im Rahmen der **kulturellen Projektförderung** der Kulturabteilung der Stadt Ulm werden mehrere Kultur- und Kunstprojekte gefördert, einige davon ebenfalls im öffentlichen Raum.

"Menschenrechte betreten", ein **Installations- und Performanceprojekt** von Andrea Tiebel-Quast und Heike Sauer nützt den Münsterplatz und das Stadthaus Ulm als Plattformen, um Passantinnen und Passanten zur Beschäftigung mit den Menschenrechten einzuladen. Das Teatro International nützt einen Ort der kindlichen Freiheit, den Spielplatz in der Friedrichsau, um mit dem **Theaterstück "Ich bin so frei"** (Juli 2021) die Freiheit als Grundwert der Demokratie zu beleuchten. Des Weiteren gefördert werden das **partizipative Kunstprojekt "Lieber Rollrasen, als rollende Raser"** von Silvia Keppler und Judith Kunert, die **Lecture-Performance "Denktagebuch von Hannah Arendt"** von Marianne Hollenstein, das **Musikprojekt "Es lebe die Demokratie - durch dich"** von Markus Romes sowie die **Filmprojekte "Demokratie, die"** von Kathi Wolf und **"Post Democracy"** von Thomas Strobel.

8. Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

Erstellt wird eine Microsite zum Themenjahr. Geplant ist darüber hinaus eine übergreifende Marketingkampagne mit einer Plakatkampagne, Fahnen, Bannern und weiteren Printprodukten, Schaltung von Spots auf den Bildschirmen der SWU sowie mit kleinen thematischen Film-Snippets produziert von Studio Gläx für eine niederschwellige Social-Media-Kampagne.



